

18. März 2019

LR Schleritzko gab Startschuss für „Marchfeld mobil“

Regionales Anrufsammeltaxi startet am 1. April - Land NÖ fördert erste Betriebsjahre mit 550.000 Euro

Mobilitäts-Landesrat Ludwig Schleritzko gab kürzlich gemeinsam mit Vertretern der Region den Startschuss für das neue „Marchfeld mobil“. Dahinter versteckt sich ein regionales Anrufsammeltaxi, das am 1. April 2019 seinen Betrieb aufnimmt und von dem 50.000 Bewohnerinnen und Bewohner in 20 Marchfeld-Gemeinden profitieren sollen.

„‘Marchfeld mobil‘ ist eine wichtige Ergänzung zum bestehenden Mobilitätsangebot in der Region. Wir sorgen damit für einen Lückenschluss im Öffentlichen Verkehr in enger Abstimmung mit dem Bus- und Bahnverkehr in der Region. Deshalb unterstützt das Land Niederösterreich das Projekt mit 550.000 Euro in den ersten drei Betriebsjahren“, zeigt sich Schleritzko erfreut.

Angebote wie diese würden bei der Umsetzung eines zentralen Ziels der NÖ Mobilitätspolitik helfen, so der für Niederösterreichs Mobilität verantwortliche Landesrat: „Wir arbeiten an einer Mobilitätsgarantie für das ganze Bundesland. Dabei geht es um starke Hauptachsen im Bahnverkehr, ein routenreiches Busnetz und ein feines Netz an nachfrageorientierten Angeboten wie etwa Anrufsammeltaxis. Damit sollen zumindest das Zweit- oder Drittauto eingespart werden können.“

Dem neuen Angebot voraus gingen zwei Jahre intensiver Planungen, die unter anderem mit Mitteln der Europäischen Union gefördert wurden. „Wir haben es mit ‚Marchfeld mobil‘ geschafft, zwei bestehende Anrufsammeltaxis zeitgemäß weiterzuentwickeln und so eine regionsweite State-of-the-Art-Lösung zu erzielen“, freut sich Regionsobmann LAbg. Bgm. René Lobner.

Der Tarif orientiert sich nach den Vorgaben des Landes Niederösterreich am üblichen VOR-Tarif und einem Komfortzuschlag von 2 Euro tagsüber und 4 Euro ab 20 Uhr für das erhöhte Service. Innerhalb einer Gemeinde wird ein einheitlicher Tarif verrechnet. Auch VOR-Zeitkarten (Wochen-, Monats- bzw. Jahreskarten) werden anerkannt.

Zu den Betriebszeiten täglich von 5 bis 24 Uhr können Fahrten zu ÖV-Haltestellen, zum Arzt, zum Nahversorger oder zu Freizeiteinrichtungen getätigt werden. Das neue Anrufsammeltaxi kann nicht nur mehr per Telefon, sondern auch mittels Handy-App oder am Computer bestellt werden. Ein weiterer Vorteil für die Fahrgäste ist die bargeldlose Zahlungsmöglichkeit mit der „mobilCard“-Kundenkarte.

In das Projekt Marchfeld mobil sind regionale Taxi- und Mietwagenunternehmen involviert.

NK Presseinformation

Gefahren wird von Sammelpunkt zu Sammelpunkt, wobei in der Region ein dichtes Netz von über 650 Sammelpunkten eingerichtet wurde. Auch wichtige Anknüpfungspunkte außerhalb der Region wie zum Beispiel U-Bahn-Stationen in Wien, das Ärztezentrum Hainburg und das Parkbad Schönkirchen-Reyersdorf werden auf Wunsch angefahren.